

Kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften

Ausdolung Dorfmattbach

Situation 1:200

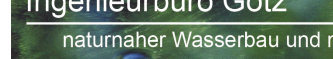
Dem kanonalen Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Ausdolung Dorfmatzbach", kommt die Bedeutung der Baubewilligung nach §39 Abs. 4 des Bau- und Planungsgesetzes (PBG, BGS 711.1) zu.

Öffentliche Auflage vom _____ bis _____

Genehmigt vom Regierungsrat des Kantons Solothurn
mit Beschluss Nr. _____ vom _____

Der Staatsschreiber:

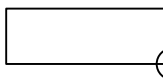
Publiziert im Amtsblatt Nr. _____ vom _____

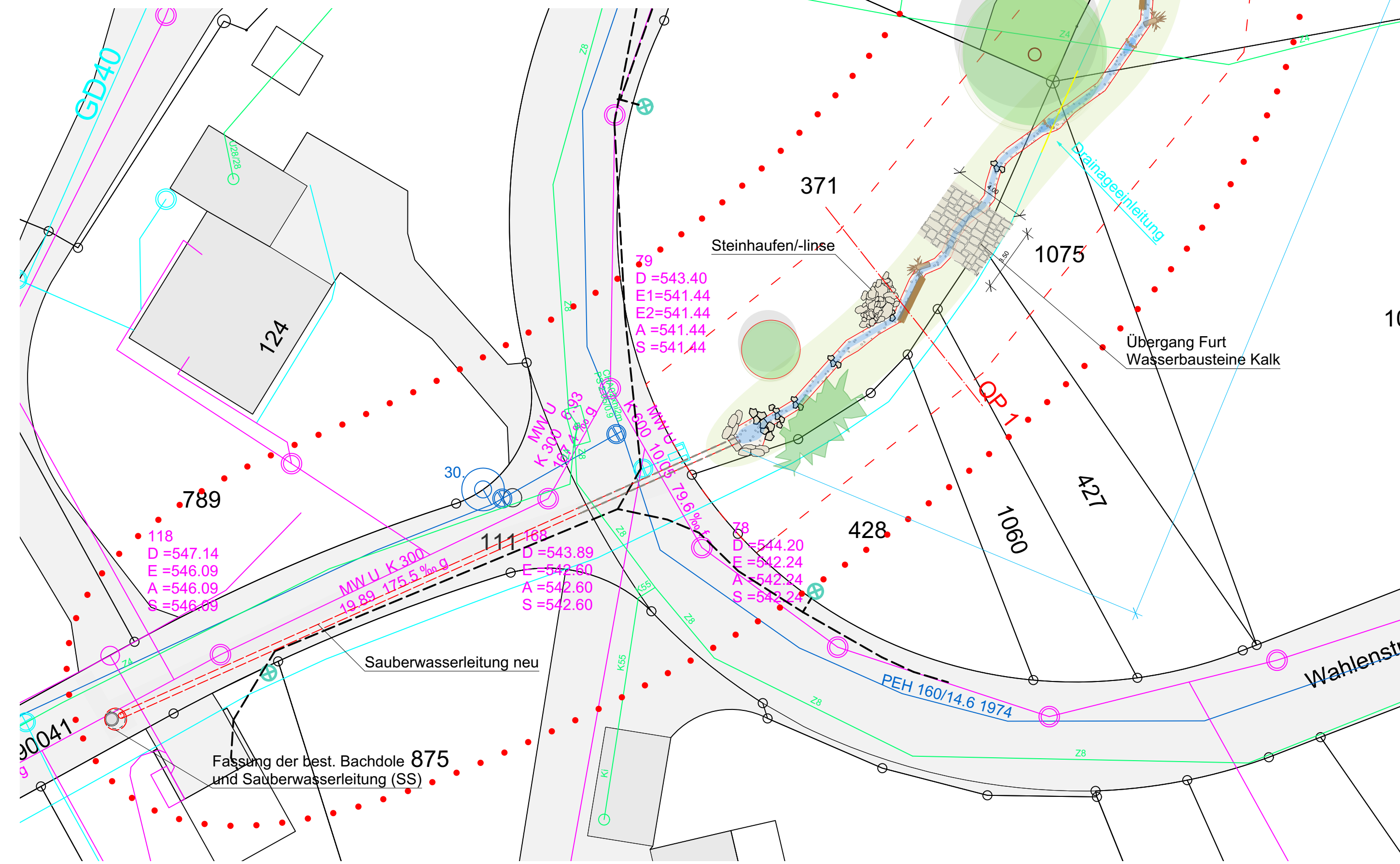
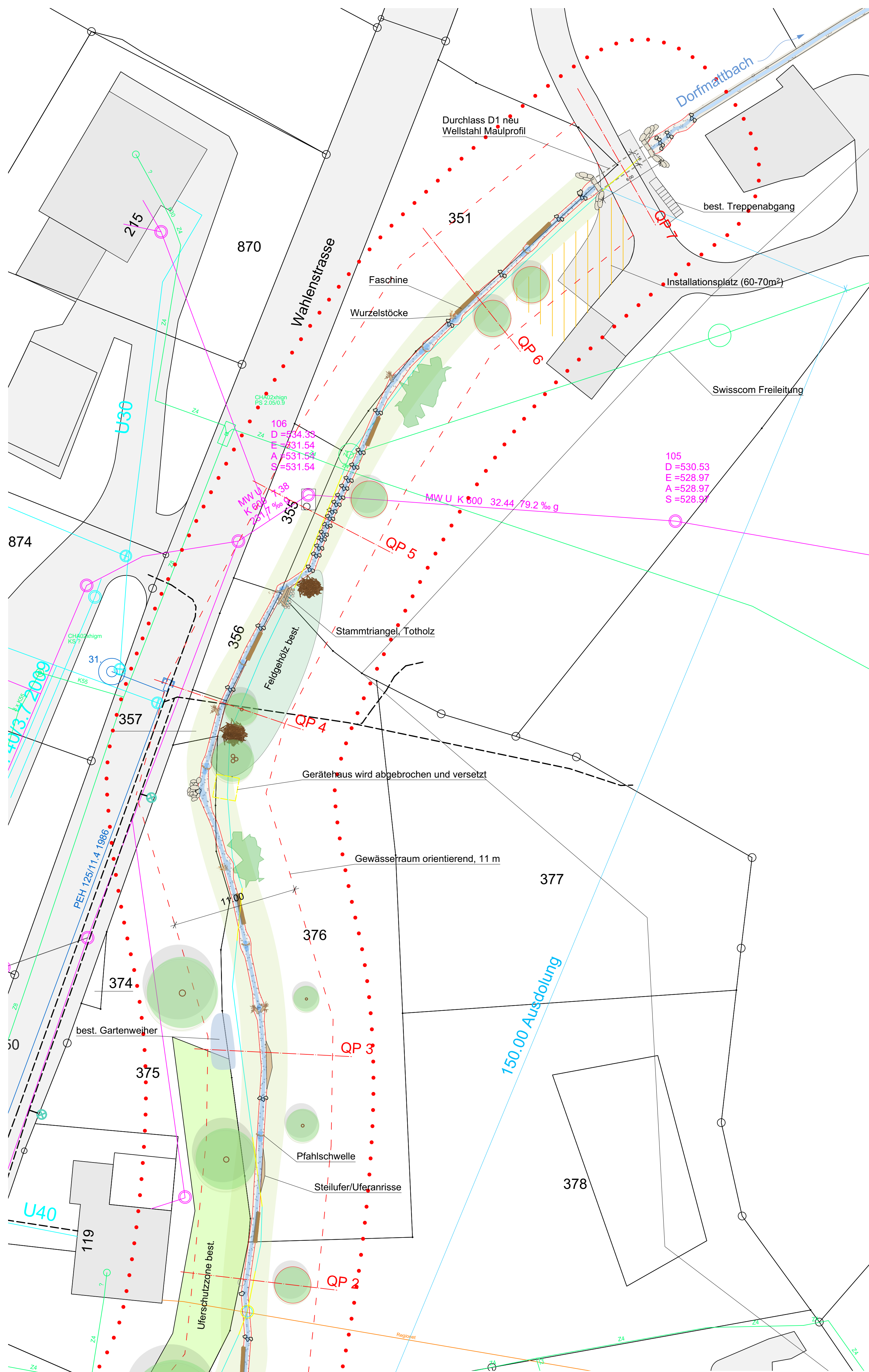
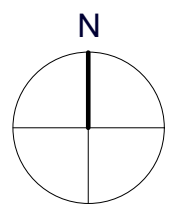
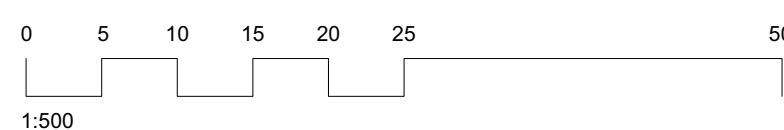
PROJEKTVERFASSER: INGENIEURBÜRO GÖTZ KASERNENSTRASSE 24 4410 LIESTAL TEL: 061 923 77 11 FAX: 061 923 86 51		info@buerogoetz.ch www.buerogoetz.ch 		INDEX	DATUM	GEZ.	KONTR.
				I	24.02.2023	NT	WG
				II	30.03.2023	NT	WG
BAUVORHABEN: GRINDEL, AUSDOLUNG DORFMATBACH				ADRESSE:			
PLANINHALT: SITUATION - Bauprojekt				WAHLENSTRASSE, GRINDEL			
PLANNUMMER: 2216_01 DATEINAME: 2216_Plan_BP		PLANFORMAT: A1 MASSSTAB: 1:200		BAUHERRSCHAFT: EINWOHNERGEMEINDE GRINDEL			

Legende Genehmigungsinhalt

- Geltungsbereich / Projektperimeter
- Neuer Bachlauf
- Abhumusierte Fläche (Uferbereich) 4-5m breit, wird nach Bauende wieder humusiert
- Bepflanzung, Baum (richtungsweisend)
- Bepflanzung, Strauchgruppe (richtungsweisend)
- Sohlschwelle Wasserbausteine Kalk (richtungsweisend)
- Sohlensicherung Wurzelstöcke (richtungsweisend)
- Faschine (tot / lebend, richtungsweisend)
- Asthaufen (richtungsweisend)
- Steinhaufen/-linse (richtungsweisend)
- Neuer Durchlass (D1 und Wahlenstrasse)
- Saubenwasserleitung Dorfmatweg / Bachdole neu
- Abbruch

Legende Orientierungsinhalt

- | | |
|--|--|
|  | Gewässerraum |
|  | Bestehender Bachlauf |
|  | Parzellengrenzen |
|  | Leitung Swisscom |
|  | Schmutz- /Mischwasserleitung mit KS |
|  | Bestehende Bachdole / Sauerwasserleitung |
|  | Trinkwasserleitung |
|  | Stromleitung, Primeo Energie |
|  | Leitung Regionet |



Sonderbauvorschriften kantonaler Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Ausdolung Dorfmatzbach"

Gestützt auf §§44ff und 68ff Planungs- und Baugesetz des Kantons Solothurn (PBG) vom 3. Dezember 1978 (Stand 1. März 2013) erlässt das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn (BJD) folgende mit dem Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Ausdolung Dorfmatlbach" verbundenen Sonderbauvorschriften:

§1 Zweck

Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Ausdolung Dorfmatzbach" bezweckt, den Dorfmatzbach ab der Eindolung unterhalb der Wahlenstrasse bis zum bestehenden offenen Abschnitt auszulöten und ökologisch aufzuwerten. Die Querung D1 auf der Parzelle 348 wird erneuert und hochwassersicher ausgebaut.

§2 Geltungsbereich

Der kantonale Erschliessungs- und Gestaltungsplan und die dazugehörigen Sonderbauvorschriften gelten für den auf dem Plan Nr. 2216_01 rot markierten Perimeter.

§3 Bestandteile und Grundlagen

- Bestandteile des Erschliessungs- und Gestaltungsplanes sind der Situationsplan, die Querprofile und das Längenprofil, die vorliegenden Sonderbauvorschriften sowie der orientierende Raumplanungsbericht.
- Soweit die Sonderbauvorschriften nichts anderes bestimmen, gelten die Bau- und Zonenvorschriften der Einwohnergemeinde Grindel sowie die einschlägigen übergeordneten kantonalen Bauvorschriften.

§4 Massnahmen und Gestaltung

1. **Ausdöschung**
Die Ausdöschung/Renaturierung erfolgt auf einer Länge von 150m.
2. **Struktur und Habitatvielfalt** wird durch Einbau von Schilfwäldchen, Wurzelstecke, Pfahlbüschen und Faschinen initiiert.
3. **Im Bereich der Parzelle 371 wird eine Furt als landwirtschaftlichen Übergang angelegt.**
4. **Der Übergang D1 (Zufahrt Wahlenstrasse 108) wird ersetzt und höckerwassersicher ausgebaut.**
5. **Bepflanzung / Begrünung**
6. Die Bepflanzung erfolgt ausserhalb des Abflussprofils. Es werden ausschliesslich einheimische Sträucher und Bäume gepflanzt. Die Sträucher werden in Gruppen gepflanzt.
7. **Die Uferbereiche werden mit einer einheimischen Hochstaudenpflanzung begrünt.**
8. **Nutzung und Unterhalt**
9. **Das Errichten von Zäunen und Gartenanlagen, Deponieren von Abfällen aller Art und das Errichten von Holz- und Kompostlagern ist im Bereich des Dorfmattbuchs verboten. Die Gestaltung und Bewirtschaftung erfolgt gemäss Gewässerschutzverordnung (Art. 41c).**
10. **Die Unterhaltsmassnahmen und Zuständigkeiten werden nach Bauabschluss im Unterhaltskonzept (Flussgewässer der Einwohnergemeinde Grängetal) geregelt.**
11. **Drainage- und Regenwasserleitungen werden bei Bedarf der neuen Situation angepasst und in den Dorfmattbach eingeleitet.**

§5 Abtretungs- und Duldungspflicht

Das für die Realisierung der geplanten Massnahmen notwendige Land wird der Abtretungs- und Duldungspflicht nach §42 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, GBS 711.1) unterstellt.

§6 Baustellenerschliessung

- Die Baustellenzufahrt erfolgt im nördlichen Teil via Wahlenstrasse (Bereich Winggel).
Die Bauarbeiten werden bei trockener Witterung ausgeführt, die Zufahrt wird ohne Baupiste über das Landwirtschaftsland erfolgen (vgl. Plan 2216 01). Die zulässige Bodenpressung ist zu beachten.

§7 Ausnahmen

Das Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn kann Abweichungen vom Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Ausdolung Dorfmatzbach" und den Sonderbauvorschriften zulassen, sofern sie der Planungs idee nicht widersprechen, keine zwingenden Bestimmungen verletzt werden und die öffentlichen Interessen gewahrt bleiben.

§8 Inkrafttreten

Der vorliegende Erschliessungs- und Gestaltungsplan "Ausdolung Dorfmatthach" mit Sonderbauvorschriften tritt nach der Genehmigung durch den Regierungsrat und der Publikation des Regierungsratsbeschlusses im Amtsblatt in Kraft.